

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Edelmetalle in der Seitwärtsbewegung

- **Leichte Verluste bei Gold**
- **Palladium unter Druck**
- **Minenaktien verlieren weiter an Boden**

Bad Salzungen, 2. April 2015 – Der März war ein ruhiger Monat für Edelmetalle. Der **Goldpreis** verlor 2,4 Prozent und schloss mit einem Kurs von 1.183 US-Dollar pro Feinunze ab. Zwar schaffte es das gelbe Metall einige Male die Marke von 1.200 USD pro Feinunze zu überspringen, konnte diesen Kurs zum Ende des Monats jedoch nicht halten. Erneut hat sich gezeigt, dass geopolitische Krisen keine oder nur einen kurzfristigen Einfluss auf die Goldpreisbildung haben. „Nach dem Einmarsch Saudi-Arabiens in Jemen gab es zwar einen Ausschlag beim Goldpreis. Nach einigen Stunden hat sich der Kurs jedoch wieder auf Normalniveau eingependelt“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Auf Eurobasis hat sich der Goldpreis kaum bewegt. „Der steigende Goldpreis wurde jeweils von einem fallenden Dollar ausgeglichen und umgekehrt“, sagt Siegel. Bei der physischen Nachfrage ist das Interesse im vergangenen Monat auch eingeschlafen. Im Gegensatz zum großen Bruder konnte **Silber** seinen Kurs vom März halten und ein leichtes Plus von 0,1 Prozent erwirtschaften.

Platin setzte seinen Abwärtstrend fort und verlor im vergangenen Monat 3,9 Prozent. Mit einem Kurs von 1.142 USD pro Feinunze wird es weiterhin billiger als Gold gehandelt. Der große Verlierer jedoch war **Palladium**. Das Industriemetall verlor im März satte zehn Prozent. „Grund dafür dürfte sein, dass einige Spekulanten ihre Long-Positionen aufgelöst haben. Die weiterhin robuste Autonachfrage wird dagegen ignoriert“, sagt Siegel. Dennoch sei es schon etwas überraschend, dass sich die beiden Industriemetalle trotz guter Aussichten für dieses Jahr bisher doch so schwach entwickelt haben. „In diesem Sektor haben wir eine stabilere Entwicklung erwartet, allein schon aufgrund der Produktionslücken aus dem vergangenen Jahr“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** mussten weitere Gewinnmitnahmen verkraften. Zwar haben sich die Aktien im Verlauf des Monats wacker geschlagen. Zum Ende hin mussten sie aber doch zunehmende Verluste hinnehmen. „Der seit Jahresbeginn verzeichnete Vorlauf der Aktien gegenüber den physischen Metallen hat sich fast wieder aufgelöst. Es gibt aber weiterhin leichte positive Signale, die jedoch noch keinen Einfluss auf die Gesamtentwicklung haben“, sagt Siegel. Der Minensektor befindet sich weiterhin in der Bodenbildung und warte auf neue Impulse.

Auch die **Basismetalle** suchen nach einem neuen Boden und verharrten im März in der Seitwärtsbewegung. Sowohl **Zink** und **Aluminium** als auch **Kupfer** sind unter dem Strich bei einer schwarzen Null gelandet. **Zink** verlor im vergangenen Monat 9,4 Prozent, **Blei** hingegen konnte 2,7 Prozent zulegen. „Basismetalle warten weiter auf positive Impulse aus der Industrie und insbesondere aus China“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-2,44	+11,63	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-8,27	-20,13	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-5,93	+0,64	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-4,90	-18,37	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.03.2015

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com